

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Mai 2021 00:22

das Problem ist, dass bei vielen Eltern ankommt, Impfung ist für 12 - 15jährige nicht sicher (dass der Impfstoff zuerst an Ältere soll dagegen nicht), auf jeden Fall sei das Risiko der Impfung höher als Covid-19 und Longcovid. Zu vielen ist auch nicht klar, dass eine Entscheidung gegen das impfen eine Entscheidung für eine Infektion bedeutet. Nach Aufhebung der Maßnahmen wird die Gefahr für die ungeimpften (solange es keine Herdenimmunität ca. 80 % gibt) größer. Drosten sprach von einem Zeitraum von 1,5 Jahren bis alle geimpft oder infiziert sind.

Dann werden sich auch in 3 Monaten, wenn es genug Impfstoff gibt, zu wenige impfen lassen, sondern lieber warten. Das sieht man sehr gut an AstraZeneca. Sehr viele Alten glauben immer noch, dass AstraZeneca nichts für sie ist uns sie sich für die jungen aufopfern sollen (heute dies morgen das, ich mache da nicht mir). Und das das die meisten nicht wollen ist doch logisch. Sie bestehen auch auf BioNTech. Ein Arzt nannte AstraZeneca den Impfstoff für die Akademiker. Nur sie informierten sich teilweise, verstanden das hin und her.

Die Stiko ruiniert zum 2. Mal den Ruf eines Impfstoffs. Sie sollte lieber ehrlich sein und deutlich sagen, dass zuerst die Älteren dran sind.